

## **Alltagsintegrierte Sprachförderung im Krippenbereich**

### **Warum ist Sprachförderung sinnvoll?**

Mit dem Erlernen der Sprache werden Kinder hervorragend auf das Leben vorbereitet. Sobald ein Kind sprechen kann, wird es besser verstanden. Dadurch kommt es zu weniger Frust, Missverständnissen und Konflikten. Deswegen ist es wichtig, dass bereits Kleinkinder in ihrer Sprachentwicklung gefördert werden. Am besten geschieht dies nicht nur zu Hause, sondern auch in der Kita. Denn dort verbringen viele Kinder einen großen Teil des Tages. Menschen, die Kinder betreuen, haben also eine wichtige Aufgabe. Sie müssen die Kinder genau beobachten, damit ihnen eine verzögerte Sprachentwicklung auffällt. Doch am wichtigsten ist es, den Kindern ein sprachliches Vorbild zu sein. Dabei ist das Alter der Kinder erstmal zweitrangig. Ab der Geburt profitiert ein Baby bereits von einem guten Sprachvorbild und sogar in der Schwangerschaft können Mütter dem Baby durch Singen und Vorlesen die Sprache vertraut machen.

### **Sprachförderung der Krippen Kinder**

Besonders interessant wird die Sprache im Laufe des zweiten und dritten Lebensjahres. Die Kinder im Krippenalter sprechen ihr erstes Wort und lernen dann fast täglich neue Wörter dazu. Bei Kindern, die mehrsprachig aufwachsen, dauert dieser Prozess schonmal etwas länger. Dennoch sollte ein Krippenkind mit zwei Jahren die magische Wortgrenze von 50 Wörtern erreicht haben. Hat das Kind diesen Meilenstein erreicht, kommt anschließend meist ein großer Sprung in der Sprachentwicklung und die neuen Wörter sind kaum noch zu zählen. Sowohl in der Phase des Erlernens der ersten Wörter, als auch in der anschließenden Phase ist ein Sprachvorbild unheimlich wichtig für das Kind.

### **Was bedeutet alltagsintegrierte Sprachförderung?**

Vor einigen Jahren ging man davon aus, dass es in der Sprachförderung auf gutes Material ankommt. Auf dem Markt findet man deshalb eine Vielzahl an Bilderbüchern und Bildkarten zur Sprachanregung, verschiedenste Gesellschaftsspiele, die zum Sprechen ermuntern sollen und viele Anregungen für Sprech- und Singkreise.

## Alltagsintegrierte Sprachförderung im Krippenbereich



All diese Materialien und Ideen sind hervorragende Hilfsmittel und können gerade Kindern mit einer Sprachentwicklungsverzögerung helfen. Jedoch weiß man heute, dass es nicht notwendig ist, auf extra angefertigtes Spielmaterial zurückzugreifen. Sprachförderung findet immer auch im Krippenalltag statt. Ob beim gemeinsamen Frühstück, dem Wickeln oder dem gemeinsamen Anschauen eines Bilderbuches. Sogar beim Bringen und Abholen oder dem Spielen in der Natur wird die Sprache eines Kleinkindes gefördert. Die Bezeichnung dafür ist alltagsintegrierte Sprachförderung. Sie umfasst jede Tätigkeit, die wir mit einem Kind tun, auch nonverbalen Tätigkeiten. Denn auch Mimik und Gestik fördert die Entwicklung von Sprache. Am besten gelingt die alltagsintegrierte Sprachförderung, wenn man sich nach dem Kind richtet. Was interessiert das Kind, was braucht es? Wie kann ich jede Situation sprachlich begleiten und dem Kind so Sicherheit verschaffen?

### **Voraussetzungen für eine gute Sprachförderung in der Krippe**

Damit die Förderung der Sprache im Alltag gut gelingt, müssen die Betreuer der Kinder bereit sein, sich selbst zu reflektieren. Wie spreche ich mit dem Kind? Benutze ich eine angemessene Sprache? Die Sprache muss an das Alter und den Entwicklungsstand des Kindes angepasst werden. Wird ein Kind durch unsere Sprache überfordert und versteht uns nicht, schaltet es ab. Es hört nicht mehr zu und kann so auch nichts lernen. Erzieher und Eltern müssen sich in das Kind hineinversetzen und es verstehen lernen, um ein gutes Sprachvorbild zu sein.

## Alltagsintegrierte Sprachförderung im Krippenbereich

Anhand der folgenden Liste können sich Fachpersonen einmal selbst reflektieren:

- Wie schnell spreche ich?
- Wie betone ich?
- Mache ich genügend Pausen beim Sprechen?
- Wie lang sind meine Sätze?
- Ist meine Sprache dem Alter des Kindes angemessen?
- Babysprache vermeiden
- Fragen verwenden
- korrekatives Feedback verwenden
- Herausfordern aber nicht Überfordern

Der letzte Punkt in der Liste zeigt deutlich, dass man die Förderung der Sprache von Kleinkindern üben kann und sollte. Es gilt, sich immer wieder zu reflektieren und es beim nächsten Mal besser zu machen. Kinder brauchen Herausforderungen, sie möchten Neues lernen. Jedoch macht das Lernen keinen Spaß, wenn sie überfordert werden.

## Warum die Sprachförderung in der Krippe so wichtig ist

Die Herausforderung in der Krippe ist dabei, dass jedes Kind ein Individuum ist und sowohl Kinder unterschiedlichen Alters, aber auch unterschiedlicher Entwicklungsstände gemeinsam betreut werden. Deswegen ist bei der Sprachförderung in den Krippen die Förderung in Alltagssituationen besonders wichtig. Nur dort bleibt genügend Zeit für jedes Kind. Gerade Situationen wie das Wickeln können gut als individuelle Zeit mit dem Kind genutzt werden. Dabei fördern Unterhaltungen, kleine Aufforderungen wie z.B. "Kannst du mir mal eine Windel geben?" oder "Geh mal die Treppe hoch" und Singspiele nicht nur die Sprache, sondern die gesamte Entwicklung.

Durch eine alltagsintegrierte Förderung der Sprache werden auch andere Entwicklungsbereiche in den Blick genommen und gefördert. Die Sprache hängt eng mit der emotionalen und kognitiven Entwicklung zusammen. Aber auch Entwicklungsbereiche wie die Motorik sind eng mit dem Sprachzentrum verknüpft. Deswegen spricht man gerne von einer ganzheitlichen Entwicklung.

# Alltagsintegrierte Sprachförderung im Krippenbereich

## Ideen zur Förderung der Sprache im Krippen-Alter

- Bilderbücher die zum Sprechen und Mitmachen anregen
- Fotos
- Lieder, Singspiele
- Bücher in Reimform, Gedichte
- Fingerspiele, Kniereiter
- Gebete vor dem Essen
- Gesellschaftsspiele für Krippenkinder
- Erzählkreise machen
- Puppentheater
- ...

## Quellenangabe

- <https://sprach-kitas.fruehe-chancen.de/themen/sprachliche-bildung/alltagsintegrierte-sprachliche-bildung/>
- <https://www.pro-kita.com/eltern/zusammenarbeit-mit-eltern/sprachvorbild/>